



Vom 10. bis 15. Mai sind rund 80 Gäste aus der Partnergemeinde Partnerstadt Trogir zu Gast in Vaterstetten. Höhepunkt ist das Trogir-Fest mit traditioneller Musik und Tanz. Foto: A.S./Archiv



Michael Baier mit dem neuen Wegweiser zur Partnerstadt vor seinem Haus in der Reitsberger Siedlung. Foto: oli

## Gastfreundliche Vaterstettener

### Volles Programm für die Gäste aus Trogir

Seit Januar wurde am Ausflugs- und Tagesprogramm gefeilt, an der Unterbringung der Gäste ebenso, nichts sollte dem Zu-

fall überlassen bleiben. Michael Baier und sein Team vom Verein „Partnerschaft mit Trogir“ wollen es den etwa 70 Be-

suchern aus Kroatien bei ihrem Aufenthalt in Vaterstetten möglichst angenehm machen.

Der erste Bus mit ca. 40 Reisenden wird am Dienstag, 10. Mai, vor dem Rathaus eintreffen. Gegen 20 Uhr werden sie erwartet, diesmal pünktlicher als im vergangenen Jahr. Da rechnete man mit der Ankunft gegen 19 Uhr, tatsächlich mussten Empfangskomitee und Gastfamilien aber unter anderem wegen der bei den Kroaten immer recht zahlreichen Rauchpausen drei Stunden länger warten. Die Gastgeber können sich heuer auf die eigens eingerichtete Telefonhotline verlassen, bei der die aktuellen Reisestationen der Busse durchgegeben werden, so dass es nicht zu Geduldsproben kommen wird.

Aus den bisherigen Kontakten und gegenseitigen Besuchen haben sich bereits zahlreiche Freundschaften ergeben. Ergo ist die Auswahl, wer bei wem über die Tage wohnen kann/wird quasi von alleine geregelt. Etwa 70 bis 80 Prozent der Vaterstettener Gastgeber sind darin erprobt, auch, weil einige die Erfahrungen aus der Al- lauch-Partnerschaft gemacht

haben und gerne bereit sind, kostenlos Quartier bereitzustellen. „Neulinge“ konnten sich anhand einer Wunsch-, Checkliste ihr bevorzugtes Untermieterprofil erstellen. Ihnen werden am Gastgeberabend im Vorfeld auch Tipps zum Umgang mit den Besuchern gegeben. So etwa zum Thema Frühstück: „Die Kroaten brauchen morgens nur einen guten Kaffee, das reicht ihnen. Ein spätes zweites Frühstück wäre vielleicht möglich, aber wirklich gegessen wird eben erst abends. Das hat sicher auch mit der Tageshitze in Trogir zu tun“, so Baier gegenüber HALLO. Manchmal meinen es die ehrlichen Teilzeithoteliere eben einfach zu gut mit den Gästen und bauen wahre Büfets auf. Klar, man will es mindestens so klasse machen, wie es umgekehrt in Trogir erlebt wurde, wo eine unglaubliche Gastfreundschaft das normalste der Welt ist. Aber alleine schon das kunterbunte Programm über die Tage bis zum Abschied am Sonntag, 15. Mai, werden die Kroaten mit großer Dankbarkeit entgegennehmen. Es reicht von einem ausgedehnten Ausflug an den Tegernsee inklusive „Bräustüberl“, Klosterbesichtigung und Fahrt mit der Wallbergbahn über eine Besichtigung der Kreisklinik in Ebersberg (auf Wunsch aus Trogir) bis zu ei-

nem kunterbunten „Dreikampf“ in den Disziplinen Boule, Minigolf und Stockschießen – Gäste und Zuschauer sind dazu am Freitag, 13. Mai, um 14 Uhr im Sportplatz herzlich willkommen.

Den Höhepunkt des Besuchs für Einheimische und Gäste ist sicherlich das „Trogir-Fest“ am Rathausplatz (14. Mai, ab 16 Uhr). Nicht versäumen sollte man die Gemäldeausstellung mit Werken aus Trogir, die am 10. Mai eröffnet wird oder das Chorkonzert zwei Tage später in Neufarn mit je einem Ensemble aus Kroatien und aus Neufarn (19 Uhr). Infos unter [www.partnerschaft-vaterstetten-trogir.de](http://www.partnerschaft-vaterstetten-trogir.de). Oliver Oswald



Die Altstadt von Trogir, der kroatischen Partnergemeinde von Vaterstetten. Foto: Archiv